

BÜCHERMARKT | KRIMIWANDERUNGEN MIT HUNDEN

Eva Pretscher, die Erfinderin der
Krimiwanderungen und Ermittlungsleiterin
der Soko Wuff mit Panda.
(Foto: Madeleine Franck)

KRIMIWANDERUNGEN MIT HUNDEN

AUF SPURENSUCHE IN DER EIFEL

Panda, meine Border Collie Hündin, reckt die Nase in die Luft. Wir steigen gemeinsam die Treppe im Krimihotel in Hillesheim hinauf. Oben angekommen, möchte ich nach links abbiegen, Panda ist sich jedoch sicher, dass wir nach rechts müssen. Ich wundere mich ein wenig und überzeuge sie, doch lieber mit in unser Zimmer zu kommen.

Beim Abendessen erfahre ich den Grund für Pandas seltsames Verhalten: Im Hotel wurde literweise Leberwurstwasser angerührt, das auf seinen Einsatz am nächsten Morgen wartet. Zusätzlich zu dieser Information bekomme ich eine streng vertrauliche Aktennotiz überreicht. Es geht um den Verdacht eines Tötungsdelikts im Rahmen der traditionellen Maibockjagd der Jagdgenossenschaft „Eifelwald“. Eine männliche Leiche wurde gefunden, die Identität des Toten ist ungeklärt, die Umstände seines Todes ebenfalls. Die „SoKo WUFF“ wird gebeten, am nächsten Morgen mit ihren Diensthunden die Ermittlungen aufzunehmen.

VON MADELEINE FRANCK

Panda und ich sind Teilnehmerinnen einer Presseveranstaltung zum neuen Outdoor-Aktionspaket „Krimiwanderungen mit Hunden“ aus dem Kynos Verlag. Idee und Buch stammen von Eva Pretscher, die sehr viel Spaß daran hat, sich immer neue Fälle für die Wanderungen mit ihrer Hundeschule auszudenken. Bei der Präsentation des Pakets nach dem Abendessen spürt man ihre Liebe zum Detail. Wir bekommen zusätzlich zur Fallakte mit handgeschriebenen Notizen einen Dienstaussweis, der wie viele andere Materialien als Vorlage verfügbar ist. Das Konzept hinter den Krimiwanderungen ist einfach und doch genial. Hundebesitzer treffen sich zu einem gemeinsamen Spaziergang, bei dem sich die Auslastung des Hundes mit einem schönen Erlebnis verbinden lässt und gleichzeitig der Blick der Menschen für die Fähigkeiten und das Verhalten ihres Hundes geschult wird. Die Veranstalterin wird zur Spielleiterin, oder besser gesagt zur Ermitt-

lungsleiterin. Denn auf dem Spaziergang müssen die Zweibeiner einen Kriminalfall lösen und sind dafür auf die Nasenleistung ihrer Vierbeiner angewiesen. Diese erschnüffeln die nötigen Hinweise zu Verdächtigen, Motiven und Alibis. Damit das ohne vorheriges Training

klappt, wird die geplante Strecke vorab mit Leberwurstwasser präpariert. Normalerweise kommt hierfür ein Esslöffel Leberwurst auf einen Liter Wasser. Für die Pressewanderung wollte Eva Pretscher auf Nummer sicher gehen und mischte die dreifache Menge an Leberwurst ins Wasser



Der Tatort wird untersucht und erste Spuren werden gesichert.
(Foto: Madeleine Franck)



Das Einsatzteam bei einer Pause vor dem Wasserfall.
(Foto: Kynos Verlag)

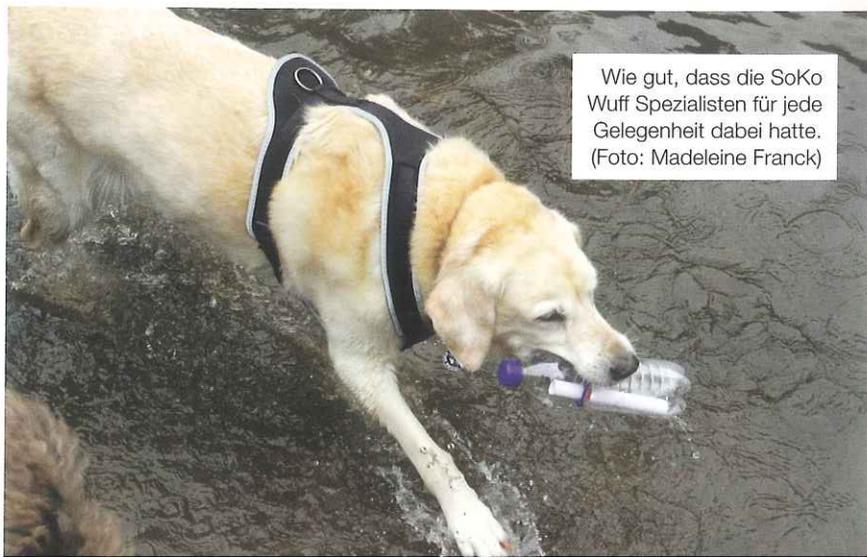
– kein Wunder, dass Panda ihrem Zimmer gerne einen Besuch abgestattet hätte. Zusätzlich zum Wurstwasser werden überall dort Leckerchen verteilt, wo ein Hinweis zu finden ist. Die Krimiwanderung bedarf also einer gewissen Vorbereitung durch den Veranstalter, wobei alle benötigten Materialien (außer dem Wurstwasser) im Paket zu finden sind oder als Download zur Verfügung stehen. Insgesamt zehn Fälle sind detailliert im Buch beschrieben, dazu gibt es passende Hinweiskarten und eine Sprühvorlage zur Wegmarkierung.

Auf in den Wald

Am nächsten Morgen trifft sich die SoKo Wuff, bestehend aus acht Hunden und ein paar mehr Menschen, vor dem Hotel. Wir fahren gemeinsam zum Tatort, dem Ausgangspunkt für unsere Wanderung zum Wasserfall Dreimühlen. Ausgestattet mit Handschuhen und Plastiktüten machen wir uns an die Spurensicherung – natürlich mithilfe unserer Diensthunde. Denn die nehmen ohne große Aufforderung die Arbeit auf und finden

Patronenhülsen und Kärtchen, die den Namen des Toten ergeben. Schnell ist klar, dass es sich um Mord handeln muss, und nachdem der Tatort gründlich untersucht wurde, beginnt die Jagd nach dem Täter. Auch dabei geht nichts ohne die Hunde: Sie verfolgen zielstrebig die für uns unsichtbare Wurstwasserspür und während die einen eher schnell voraus wollen, suchen die anderen lieber gründlich nach abseits des Weges

versteckten Indizien. Da die Krimiwanderungen generell als Leinenspaziergänge konzipiert sind, bietet das Setting auch gute Bedingungen für Hunde, die Schwierigkeiten im direkten Kontakt mit Artgenossen haben. Der Abstand untereinander kann groß gehalten werden, alle sind vertieft in ihre Aufgabe, jeder findet mal einen wichtigen Hinweis und so haben Zwei- und Vierbeiner schöne Erfolgserlebnisse.



Wie gut, dass die SoKo Wuff Spezialisten für jede Gelegenheit dabei hatte.
(Foto: Madeleine Franck)



Jedes neue Ermittlungsergebnis wird dokumentiert.
(Foto: Madeleine Franck)

Die Verstecke sind abwechslungsreich gewählt, am Boden, in einer kleinen Höhle, auf Baumstämmen und sogar in einer Flasche mitten im Bach. Wie gut, dass wir mit der 12-jährigen Shira einen Labrador im Ermittlungsteam haben. Brav apportiert sie die Flasche aus dem Wasser, während die anderen Hunde das kühle Nass lieber zum Forumplanschen nutzen.

Nach und nach kommen so durch die gefundenen Karten Verdächtige hinzu, erhalten ein Motiv und wir erfahren, wer ein Alibi für die Tatzeit hat. Eva erzählt, dass bei Touren mit Familien meist die Männer vom Ehrgeiz gepackt werden, den nächsten Hinweis zu finden oder den Fall zu lösen. Ich kann das gut nachvollziehen, denn es macht wirklich Spaß, Panda an der Schleppleine durchs Unterholz zu folgen und mit zu suchen, wenn sie eine offenbar verdächtige Stelle ausgemacht hat. Abgesehen von der Geruchsunterscheidung beim Obedience und gelegentlichem Leckerli-verstecken hat sie keine Vorerfahrungen in Nasenarbeit. Trotzdem ist sie mit Eifer und voller Konzentration bei

der Sache und ich beschließe spontan, dass wir Eva unbedingt zu uns in die Hundeschule einladen müssen. Bis es soweit ist, werden wir uns an den Fällen aus dem Buchpaket versuchen. Bevor wir den Mordfall um die Jagdgesellschaft endgültig lösen können, bekommen wir auch noch eine kleine Kostprobe aus dem Programm der Krimiführerinnen „Klara Fall“ (alias Dorita Molter-Frensch) und „Hella Blick“ (alias Petra Denter). Die beiden sind zwar als Teilnehmerinnen mit dabei, lassen es sich jedoch nicht nehmen, uns mit Hintergrundwissen zu den Schauplätzen der Eifelkrimis zu versorgen. Insgesamt dauert somit unsere Tour fast drei Stunden, bis wir gemütlich bei Kaffee und Waffeln den ereignisreichen Vormittag ausklingen lassen. Die Hunde schlafen zufrieden, die Menschen sind allesamt begeistert. Ich finde die Idee der Krimiwanderungen sowohl als Teilnehmerin, als auch als Trainerin sehr ansprechend. Und so kann ich das komplette Paket absolut empfehlen und bin überzeugt, dass es auch für unsere Hundeschule eine Bereicherung sein wird.

BUCHTIPP

Eva Pretscher
Krimiwanderungen mit Hunden. Aktivideen für Hundetrainer und Tour-Guides



Inhalt des Aktionspakets:

- 226 Seiten Arbeitsbuch mit 10 Kriminalfällen und zahlreichen Kopiervorlagen
- Über 200 Suchkarten aus wetterbeständigem Kunststoff zum Verstecken auf der Täterspur
- Sprüschablone zur Wegmarkierung
- Nummerntafeln zur Tatortkennzeichnung
- Extra: Zahlreiche Mustervorlagen zum Download

Spaziergehen war gestern: Wenn Sie mit einer Gruppe von Hunden und Menschen unterwegs sind, machen Sie doch einmal eine Krimiwanderung daraus! Die teilnehmenden „Kommissare“ und ihre Spürhunde bekommen einen Fall präsentiert, den sie unterwegs lösen müssen. Darin sind verschiedenen Aufgaben aus dem Alltagstraining wie Sitzen, Warten und Leinenführigkeit integriert, aber auch spannende Dinge wie Hinweise erschnüffeln, Zeugen befragen oder Leckerchen suchen. Hundetrainerin Eva Pretscher hat sich zehn Fälle vom Juwelenraub über kaltblütigen Mord bis zum verschwundenen Weihnachtsmann ausgedacht, zu deren Aufklärung Sie Ihre Teilnehmer sofort losschicken können.

Kynos Verlag 2017,
ISBN 978-3-95464-134-5,
Preis: 59,95 Euro